

**IMPRESSUM**

**Redaktion** Sabrina Wirth (verantwortlich), Annette Vogelsang  
**Anschrift** IG Metall Nienburg-Stadthagen, Mühlenstraße 14, 31582 Nienburg und Probsthäger Straße 4, 31655 Stadthagen  
**Telefon** 05021 96 00-0 (Nienburg), 05721 97 44-0 (Stadthagen)  
**igmetall-nienburg-stadthagen.de**



Fotos: IG Metall, Jolca Kollatsch

**IG Metall Jugend aus Nienburg und Stadthagen bei der Großdemo #Fairwandel am 29. Juni in Berlin:**  
 »Wir wollen bei der Transformation mitreden, damit sie auch in unserem Sinn erfolgt.«

## »Ich bin von der Bewegung Solidarnosc in Polen geprägt«

Jugendvertreter Pawel Dabrowski hat 14 Auszubildende von Bremskerl motiviert, mit nach Berlin zur Großdemo der IG Metall zu fahren

30 Auszubildende aus Nienburg und Stadthagen haben gemeinsam mit über 50 000 Metallern und Metallern aus ganz Deutschland gegen das Nichtstun von Arbeitgebern und Politikern in Berlin demonstriert.

Start war am 29. Juni um 6.30 Uhr. Trotz der hohen Temperaturen war die Stimmung prima, alle waren fit. Von Bremskerl in Estorf waren 15 Jugendliche dabei. Jugendvertreter Pawel Dabrowski hatte 14 der 16 Auszubildenden motiviert, mitzufahren. Pawel: »Wir wollten die Reden hören und

die tollen Bands sehen.« Pawel mag die Reggaeband »Culcha Candela«. »Das ging unter die Haut, genauso wie die vielen Menschen vor dem Brandenburger Tor«, erzählt er. »Wir können nur gemeinsam unsere Zukunft gestalten.«

Seine Familie kommt aus Polen und war in der polnischen Gewerkschaftsbewegung Solidarnosc aktiv. »Ich bin durch Solidarnosc geprägt.« Deshalb findet der 21-Jährige die IG Metall gut. »Die hat der Ideenlosigkeit der Arbeitgeber und Politiker Konzepte entgegenzusetzen. Und wir stehen zusammen.«

Pawel ist im zweiten Ausbildungsjahr als Elektroniker für Betriebstechnik. »Wenn wir in der digitalen Arbeitswelt eine Zukunft haben wollen, muss sich unsere Ausbildung und die Berufsschule massiv verbessern«, meint er.

Darum engagiert der Auszubildende sich auch im Ortsjugendausschuss der IG Metall Nienburg-Stadthagen. Pawel: »Wir wollen weitere Verbesserungen im Berufsbildungsgesetz wie Lehr- und Lernmittelfreiheit durchsetzen, damit alle gleiche Chancen auf Bildung haben.«



Pawel Dabrowski mit Mütze beim JAV-Kongress im März in Hannover: »Nur gemeinsam erzielt man gute Ergebnisse.«



Jugendsekretärin Alena Tumanov-Balsev (rechts) mit Familie in Berlin:  
 »Die IG Metall Jugend hat deutlich gezeigt, dass wir gestalten wollen.«

## Einen guten Start ins Berufsleben!

Ich gratuliere allen neuen Auszubildenden zum Berufseinstieg. Die IG Metall und die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) stehen Euch mit Rat und Tat zur Seite. Ich bin auch für Euch da und werde mich in den Betrieben noch vorstellen.

Wenn Ihr Lust habt, würde ich mich auch freuen, wenn Ihr zu unseren Treffen des Ortsjugendausschusses (OJA) kommt. Die Termine könnt Ihr direkt bei mir erfragen. Wir verabreden uns über Whatsapp, damit möglichst viele Zeit haben.

Im OJA könnt Ihr Auszubildende aus anderen Betrieben kennenlernen, an Aktivitäten teilnehmen und Euch politisch engagieren. Und Ihr bekommt wichtige Infos wie zum Beispiel, dass die IG Metall in der letzten Tarifrunde 2018 freie Tage vor den Prüfungen vereinbart hat, die Euch jetzt zustehen.

**Alena**, Eure Ansprechpartnerin von der IG Metall Nienburg-Stadthagen:  
 mobil 0151 16 23 93 67.  
**alena.tumanov-balysev@igmetall.de**